



## **BOTSCHAFT DES GROSSEN GEMEINDERATS**

*AN DIE STIMMBERECHTIGTEN DER EINWOHNERGEMEINDE  
MÜNCHENBUCHSEE ZUR ABSTIMMUNGSVORLAGE  
VOM 26. NOVEMBER 2006*

### **Voranschlag 2007; Genehmigung (Steueranlage 1,54)**

#### **Inhaltsverzeichnis**

<b>Das Wichtigste in Kürze .....</b>	<b>2</b>
<b>Vorwort des Gemeinderats .....</b>	<b>4</b>
<b>Voranschlag und Finanzplanung .....</b>	<b>5</b>
<b>Kommentar zum Voranschlag 2007 .....</b>	<b>11</b>
<b>AUFWAND .....</b>	<b>11</b>
<b>ERTRAG .....</b>	<b>18</b>
<b>Laufende Rechnung nach Funktionen.....</b>	<b>21</b>
<b>Laufende Rechnung nach Arten.....</b>	<b>22</b>
<b>Voranschlag Investitionsrechnung .....</b>	<b>23</b>
<b>Investitionsrechnung nach Funktionen .....</b>	<b>25</b>
<b>Antrag des Grossen Gemeinderats.....</b>	<b>26</b>

## Voranschlag 2007

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Grosse Gemeinderat unterbreitet Ihnen den Voranschlag 2007 der Einwohnergemeinde. Zusätzlich legt er Ihnen das Investitionsbudget für das Jahr 2007 zur Kenntnisnahme vor.

### Das Wichtigste in Kürze

#### Allgemeiner Überblick

#### Laufende Rechnung

Total Aufwand	Fr.	50'453'900
Total Ertrag	Fr.	<u>49'296'400</u>
<b>Ergebnis (Aufwandüberschuss)</b>	<b>Fr.</b>	<b><u>1'157'500</u></b>

#### Investitionsrechnung

Bruttoinvestitionen	Fr.	8'242'000
Investitionsbeiträge	Fr.	<u>741'000</u>
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>Fr.</b>	<b><u>7'501'000</u></b>

- Steueranlage 1,54 (*bisher 1,48*)
- Liegenschaftssteuern wie bisher 1,0 o/oo vom amtlichen Wert
- Hundetaxe unverändert Fr. 100.00 je Tier
- Eine Wehrdienstersatzabgabe von 5,3 % des Staatssteuerbetrages, mind. Fr. 30.00, max. Fr. 300.00 (*unverändert*)
- Eine Kanalisationsbenützungsgebühr von Fr. 2.40/m<sup>3</sup> des Wasserverbrauchs (*unverändert*)
- Der Abgabepreis pro m<sup>3</sup> Frischwasser beträgt Fr. 1.20 (*unverändert*)
- Eine Urheberrechtsgebühr von Fr. 2.08 pro Abonnent und Monat der Gemeinschaftsantennenanlage (*bisher Fr. 1.98*)
- sowie eine Benützungsgebühr von Fr. 9.00 pro Wohnung und Monat (*unverändert*)

## Vorwort des Gemeinderats

Das grosse Defizit der Laufenden Rechnung 2005, die schlechte Prognose für 2006 und der veranschlagt hohe Aufwandüberschuss 2007 sind die Folgen von

- ⇒ Mindererträgen aus Steuern, primär von juristischen Personen (Wegfall Holdingsteuern: schrittweise Reduktion ab 2003 = rund Fr. 4 Mio. bis 2007 = 0)
- ⇒ Steuersenkung in den Jahren 2004 und 2005
- ⇒ hohe Investitionen der letzten Jahre (Sanierung Schulbauten, Neubau Bahnhof Zollikofen, Neubau Unterführung, usw.)
- ⇒ ungenügenden bisherigen Planungsinstrumenten (Finanzplan und Investitionsplan), die kein flächendeckendes und vernetztes Abbild über die Zukunft der Gemeinde aufwiesen
- ⇒ höheren Ausgaben, verursacht durch ständig wachsende Bedürfnisse einer attraktiven Agglomerationsgemeinde, wie z.B. Umsetzung Verkehrskonzept, Veränderungen im Bildungswesen, kulturelle Angebote, steigende Sozialhilfekosten.
- ⇒ Zunahme der Aufwände in der sozialen Wohlfahrt (Sozialversicherung, Wohlfahrts- und Fürsorgeeinrichtungen).

Die bessere Einnahmenseite der Vergangenheit hat ein entsprechend besseres Bild der gesamten Finanzlage erlaubt.

Der Gemeinderat erkennt diese Fakten und unterbreitet Vorschläge zur Verbesserung der Finanzlage.

## **Voranschlag und Finanzplanung**

Der vorliegende Voranschlag zeigt die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben des Rechnungsjahres 2007 der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee inklusive Gemeindebetriebe auf. Mit dem ordentlichen Voranschlag der Laufenden Rechnung legt der Gemeinderat auch das Investitionsbudget 2007 vor.

Das Budget der Investitionsrechnung wird dem Parlament und dem Souverän zur Kenntnisnahme unterbreitet. Dieses gibt über die für das Jahr 2007 geplanten Investitionen respektive deren Tranchen Auskunft. Mit der Aufzeichnung der geplanten Vorhaben werden keine Verpflichtungskredite gesprochen.

Der Gemeinderat will eine wirkungs- und leistungsorientierte Finanzpolitik (gemäss den Budgetrichtlinien und der Legislaturplanung) betreiben. Die gebundenen Aufwendungen, auf welche die Gemeinde keinen Einfluss ausüben kann, sind zunehmend.

In Anbetracht der finanziellen Lage der Gemeinde ist der Gemeinderat der Ansicht, dass eine Steuererhöhung unabdingbar ist. Die bisherige Steueranlage von 1,48 muss deshalb um 0,6 Steuerzehntel auf neu 1,54 erhöht werden.

Der Voranschlag 2007 rechnet bei einer Steueranlage von 1,54 mit Aufwendungen von Fr. 50'453'900 und Erträgen von Fr. 49'296'400 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'157'500.

Infolge des Aufwandüberschusses entsteht ein Bilanzfehlbetrag in der Grössenordnung von rund Fr. 500'000. Der Bilanzfehlbetrag muss innerhalb von acht Jahren seit der erstmaligen Bilanzierung abgeschrieben werden.

**Gestützt auf die sich aktuell präsentierende Finanzlage hat der Gemeinderat Massnahmen zur Verbesserung der Finanzlage getroffen.**

**1. Massnahmen mit kurzfristigen Auswirkungen;  
sie wirken sich bereits auf den Voranschlag 2007 aus:**

---

**Erhöhung der Steueranlage von 1.48 auf 1.54**

Eine für unsere Gemeinde realistische Anlage bewegt sich in dieser Grössenordnung. Münchenbuchsee bleibt attraktiv. Der Finanzbedarf, gemessen an der bisherigen Planung, wird dadurch zwar nicht gedeckt, aber dem Gemeinderat erscheint eine Erhöhung der Steueranlage in dieser Höhe als vertretbar. Ein kurzfristiger Abbau von Dienstleistungen und Stellenetat ist nicht umsetzbar. Dieser bedarf eingehender Prüfung (s. auch Massnahmen mit mittel- und langfristigen Auswirkungen).

**Entnahme aus der Elektrizitätsversorgung**

Unsere EV verfügt über eine ansehnliche Reserve (Fr. 6,731 Mio. per 31.12.2005), welche durch eine vorsichtige Finanz- und Investitionspolitik erwirtschaftet worden ist.

Die Entnahme eines festen Betrages, im Voranschlag 2007 sind 1 Mio. Franken aufgenommen, liegt in der Zuständigkeit des Grossen Gemeinderats und bedingt eine Reglementsänderung, welche dem fakultativen Referendum unterliegt. Beides ist dem Parlament an der Debatte ums Budget 2007 vorgelegt worden.

**Plafonierung der Investitionen**

Als Sofortmassnahme sind für 2007 die Investitionen von ursprünglich Fr. 5,865 Mio auf Fr. 4,760 Mio reduziert worden. Dies ergibt eine Besserstellung der Laufenden Rechnung von rund Fr. 145'000 (Abschreibungen + Schuldzinsen).

Bei den Investitionen der Jahre 2008 – 2011 (*2012 ist in diesen Durchschnittswert nicht einbezogen worden*) wird ein Durchschnitt von Fr. 3,5 Mio. pro Jahr fixiert. Ursprünglich waren in dieser Periode durchschnittlich Fr. 4,4 Mio. pro Jahr vorgesehen.

## **2. Massnahmen mit mittel- und langfristigen Auswirkungen; sie haben nachhaltige Auswirkungen auf unsere Finanzlage:**

---

### **Überprüfung der Kernaufgaben**

Der Gemeinderat überprüft regelmässig die Kernaufgaben der Verwaltung.

### **Budgetierungs- und Planungsprozess**

Der Budgetierungs- und Planungsprozess, welcher seit diesem Jahr in der Praxis angewendet wird, bringt Transparenz in die Aufgaben und Zuständigkeiten. Eine flächendeckende Planung unterstützt das Bemühen um eine vorausschauende Finanzpolitik.

Der Gemeinderat erlässt seit Dezember 2005 für jeden anstehenden Budgetierungsprozess eine Termin- und Vorgehensplanung, welche über Ziele, Ablauf, Aufgaben und Zuständigkeit transparent Auskunft gibt.

### **Personalplanung**

Der gesamte Stellenetat muss überprüft werden. Verantwortlich dafür ist der Personalverantwortliche. Dies kann mit folgenden Mitteln erfolgen:

- Funktionendiagramme; Prüfung Beschäftigungsgrad anhand der gestellten Aufgaben
- Prüfung von Stellenberechtigung bei Abgängen
- Arbeitsplatzbewertungen
- Erlass von Organisations- und Führungsleitsätzen

### **Richtlinien/Weisungen über Voraussetzung zur Gewährung von Nachkrediten**

Im NPM-Prozess war der Erlass von Leistungsaufträgen zwischen den Abteilungen und dem Gemeinderat vorgesehen. Diese sollten unter anderem die Verantwortung zur Einhaltung der budgetierten Ausgaben delegieren. Eine solche, ähnliche Verpflichtung wird der Gemeinderat gegenüber den Abteilungen erlassen. Zusätzliche Ausgaben, welche mittels Nachkrediten genehmigt werden müssen, sind wo immer möglich zu vermeiden.

### **Desinvestitionen**

In den kommenden 5 Jahren können diverse Einnahmen durch Verkäufe von Grundeigentum realisiert werden. Diese Tatsache wird die Finanzlage positiv beeinflussen. Dabei handelt es sich um: Grundstück Kirchgasse, Gebäude Bahnhofstrasse, Anteil aus Landverkauf Ferienhaus Schönried und Land Buechlimatt. Im Finanzplan sind vorläufig Einnahmen aus Landverkauf des Ferienheims mit Fr. 2 Mio. (2009) eingestellt.

### **Planungsmehrwerte**

In den Jahren 2008 – 2012 sind insgesamt 3,3 Mio Franken als Einnahmen von zu realisierenden Planungsmehrwerten im Finanzplan eingesetzt. Diese Einnahmen gelten generell für Verbesserungen unserer Infrastruktureinrichtungen.

### **Spezialfinanzierungen**

Der GR sieht vor, die Investitions- und Finanzplanung innerhalb der Werke: Strom, Wasser, Abwasser, Werkhof (Entsorgung), einer näheren Prüfung zu unterziehen. Das angestrebte Ziel:

Anpassung der Gebühren mit direkten Auswirkungen auf die Gesamtsteuerbelastung.

**Sportzentrum Hirzenfeld / Saal- und Freizeitanlage**

In einer bereits laufenden Strukturbereinigung werden die Führung und Organisation sowie Finanzierung der beiden Anlagen überprüft. Ergebnisse liegen 2007 zu Handen Budget 2008 vor.

Für die Umsetzung der Massnahmen ist der Gemeinderat zusammen mit der Verwaltung zuständig.

## Voranschlag Laufende Rechnung

### Ergebnis Voranschlag 2007

Der Voranschlag der Laufenden Rechnung weist inklusive Gemeindebetriebe folgendes Ergebnis aus:

Jahr	2007	2006
Total Ertrag *	Fr. 49'296'400	Fr. 48'077'000
Total Aufwand (exkl. Abschreibungen)	<u>Fr. 44'704'700</u>	<u>Fr. 44'466'100</u>
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>Fr. 4'591'700</b>	<b>Fr. 3'610'900</b>
<b>Abschreibungen</b> Finanzvermögen (inkl. Steuerausstände)	<u>Fr. 263'900</u>	<u>Fr. 256'500</u>
<b>eff. Bruttoergebnis (cash-flow)</b>	<b>Fr. 4'327'800</b>	<b>Fr. 3'354'400</b>
<b>Abschreibungen</b> harmonisierte (inkl. Wasser- und Abwasserentsorgung)	<u>Fr. 3'987'800</u>	<u>Fr. 3'475'300</u>
Ergebnis vor übrigen Abschreibungen	Fr. 340'000	Fr. -120'900
<b>Übrige Abschreibungen</b> Einwohnergemeinde	Fr. 0	Fr. 0
Spezialfinanzierungen	<u>Fr. 1'497'500</u>	<u>Fr. 462'500</u>
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b><u>Fr. -1'157'500</u></b>	<b><u>Fr. -583'400</u></b>

\* inkl. Entnahme von 1 Mio. Franken aus der Elektrizitätsversorgung

## Kommentar zum Voranschlag 2007

### AUFWAND

<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>		(Vorjahr)
<b>Nettoaufwand</b>	<b>Fr. 3'873'600</b>	(Fr. 3'863'400)

#### **Legislative und Exekutive**

Nebst den vier Volksabstimmungen sind im Prognosejahr die Wahlen für den Grossen Gemeinderat sowie für die Exekutive durchzuführen und auf nationaler Ebene finden ebenfalls Neuwahlen statt (National- und Ständerat). Zusätzliche Kosten von rund Fr. 87'000 entstehen durch die Anpassung des Besoldungsreglementes für Behördenmitglieder per 01.01.2007.

#### **Allgemeine Verwaltung**

Die Besoldungen inkl. Versicherungsbeiträge sind mit 2,637 Mio. Franken budgetiert; gegenüber dem Jahr 2006 ergibt sich ein Minderaufwand von Fr. 83'800.

Der Nettoaufwand für die seit dem Jahre 2003 ausgelagerte Informatik ins Rechenzentrum der Bedag beträgt Fr. 329'600 (Budget 2006 = Fr. 346'800).

#### **Verwaltungsliegenschaften**

Die budgetierten Mittel bewegen sich im Rahmen des Vorjahres.

<b>1 Öffentliche Sicherheit</b>		
<b>Nettoaufwand</b>	<b>Fr. 124'600</b>	(Fr. 364'400)

#### **Mietamt**

Für die Führung des Mietamtes sind an Dienstleistungskosten Fr. 53'000 veranschlagt.

#### **Gemeindepolizei**

Für das Jahr 2007 ist ein Nettoaufwand von Fr. 184'200 (Vorjahr Fr. 199'200) veranschlagt.

### **Feuerwehr**

Die Feuerwehr schliesst bei Aufwendungen von Fr. 786'800 (Vorjahr 763'300) und Erträgen von Fr. 723'500 (Vorjahr Fr. 738'300) mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 63'300 ab. Wie in den Vorjahren wird dieser Bereich für das Feuerwehrmagazin mit linearen Abschreibungen von Fr. 150'000 und mit Passivzinsen von Fr. 73'400 belastet. Der Feuerwehrgeldersatz beträgt unverändert 5,3 % des Staatssteuerbetrages (mind. Fr. 30.00 / max. Fr. 300.00). Die voraussichtlichen Einnahmen an Feuerwehrgeldersatz sind mit Fr. 627'800 veranschlagt. Es wird mit 3'450 Feuerwehrgeldpflichtigen gerechnet.

### **Zivilschutz**

Der Anteil der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee an die Verwaltungskosten der Gemeinde Zollikofen beträgt Fr. 38'000 (Vorjahr 39'000). Die Geschäftsstelle wird durch die Einwohnergemeinde Zollikofen geführt.

Für die durch die Gemeinden zu finanzierenden Ausbildungskurse sind Fr. 25'900 veranschlagt.

Der Nettoaufwand des Zivilschutzes beträgt Fr. 184'600 (Vorjahr Fr. 167'500). Mit Bewilligung der kantonalen Behörden wurde zum Ausgleich der Funktion 160 der Nettoaufwand von Fr. 184'600 dem Fonds Schutzraumersatzabgaben entnommen.

<b>2 Bildung</b>
------------------

<b>Nettoaufwand</b>	<b>Fr. 6'417'700</b>	(Fr. 6'469'100)
---------------------	----------------------	-----------------

Gegenüber dem Voranschlag 2006 ist ein um Fr. 51'400 tieferer Nettoaufwand budgetiert.

### **Volksschule**

Die Nettoaufwendungen für die Volksschule betragen Fr. 5'883'600 (Vorjahr Fr. 5'931'000). Gemäss dem Finanz- und Lastenausgleich (FILAG) werden die massgebenden Aufwendungen für die Lehrergehälter zu 30 Prozent durch die Ge-

samtheit der Gemeinden finanziert. Massgebend für die Bestimmung der Gemeindeanteile sind zu 30 Prozent die Schülerzahlen, zu 50 Prozent die Wohnbevölkerung und zu 20 Prozent die Klassenzahlen.

#### **Musikschulen**

Die budgetierten Beiträge für die Musikschulen und das Konservatorium Bern belaufen sich auf Fr. 333'000 (Vorjahr Fr. 332'000).

#### **Schulliegenschaften**

Die Nettoaufwendungen belaufen sich auf 1,707 Mio. Franken (Vorjahr 1,768 Mio.). Für den baulichen Unterhalt der Schulliegenschaften ist ein Betrag von Fr. 278'900 (Vorjahr Fr. 380'000) veranschlagt.

<b>3 Kultur und Freizeit</b>
------------------------------

<b>Nettoaufwand</b>	<b>Fr. 1'912'100</b>	(Fr. 2'046'800)
---------------------	----------------------	-----------------

#### **Kulturförderung**

Der Kostenbeitrag für die Kornhausbibliothek beläuft sich gemäss Angaben der zuständigen Stellen auf Fr. 200'700 (Vorjahr Fr. 200'600).

Der zu entrichtende Beitrag an kulturelle Institutionen der Stadt Bern beträgt gemäss Kulturförderungsgesetz Fr. 232'700 (Vorjahr Fr. 232'700). Die Laufzeit der bestehenden Verträge beträgt vier Jahre (01.01.2004 bis 31.12.2007).

#### **Gemeinschaftsantennenanlage**

Diese Spezialfinanzierung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 182'700 (Vorjahr Fr. 174'600) ab. Auf der Einnahmenseite kann mit Benützungsgebühren von insgesamt Fr. 547'000 (Vorjahr Fr. 533'000) gerechnet werden. Die Urheberrechtsgebühren werden per 01.01.2007 erhöht (Fr. 2.08 anstatt 1.98 pro Abonnent und Monat); dies ergibt ein Total von Fr. 109'000 (Vorjahr Fr. 101'300).

### **Sportzentrum Hirzenfeld**

Das Gesamtdefizit ist mit Fr. 902'200 veranschlagt (Budget 2006 Fr. 919'800). Ohne Berücksichtigung von Passivzinsen und Abschreibungen ergibt dies ein Betriebsdefizit von Fr. 545'500 (Budget 2006: Fr. 566'800). Für den baulichen Unterhalt sind Fr. 137'600 (Vorjahr Fr. 150'000) vorgesehen.

### **Saal- und Freizeitanlage**

Diese Spezialfinanzierung sieht ein Gesamtdefizit von Fr. 225'500 (Vorjahr Fr. 315'100) vor. Ohne Berücksichtigung von Passivzinsen und Abschreibungen resultiert ein reines Betriebsdefizit von Fr. 135'400 (Vorjahr Fr. 134'400). An baulichen Massnahmen sind diverse Maler- und Dachdeckerarbeiten sowie eine Rasenregeneration vorgesehen. Zudem ist der Austausch der Oelbrenner veranschlagt.

### **Kinder- und Jugendfachstelle**

Unter Berücksichtigung der Kosten, welche dem Lastenausgleich zugeführt werden können, verbleibt ein Nettoaufwand von Fr. 51'300 (Budget 2006 = Fr. 99'100). Die Reduktion des Nettoaufwandes ist auf neue Strukturen in der Kinder- und Jugendfachstelle zurückzuführen.

<b>4 Gesundheit</b>
---------------------

<b>Nettoaufwand</b>	<b>Fr. 92'300</b>	<b>(Fr. 91'700)</b>
---------------------	-------------------	---------------------

Die Kosten für die schulärztliche – und schulzahnärztliche Pflege sowie für die Lebensmittelkontrolle bewegen sich im gleichen Rahmen wie im Vorjahr.

## 5 Soziale Wohlfahrt

**Nettoaufwand** Fr. 7'413'500 (Fr. 6'525'300)

### Sozialversicherung

Gemäss dem Finanz- und Lastenausgleich werden die Aufwendungen zu 50 Prozent durch die Gesamtheit der Gemeinden finanziert. Massgebend für die Bestimmung der Gemeindeanteile ist die Wohnbevölkerung. Unsere Gemeindebeiträge an den Kanton für die AHV, IV und Ergänzungsleistungen betragen gemäss Berechnungen des Kantons Fr. 2'647'000 (Vorjahr Fr. 2'523'000). Der Aufwand für das Rechnungsjahr 2005 betrug Fr. 2'332'670.

### Kindertagesstätte

Für die nicht gedeckten Kosten der Kindertagesbetreuung sind Fr. 50'000 budgetiert.

### Wohlfahrts- und Fürsorgeeinrichtungen

Als Abgabe an den Fürsorgeverband entfallen Fr. 4'417'700 (Budget 2006 = 3,8 Mio. Franken / Rechnung 2005 = Fr. 3'693'828.50). Dieser Verbandsbeitrag unserer Gemeinde beträgt rund 72 % der voraussichtlichen Aufwendungen für das Jahr 2007. Gemäss Berechnungen der Gesundheits- und Fürsorgedirektion beziffert sich der Beitrag an die Fürsorgekosten pro Einwohner/in neu auf Fr. 402 (Vorjahr Fr. 356).

## 6 Verkehr

**Nettoaufwand** Fr. 1'464'600 (Fr. 1'528'200)

### Gemeindestrassen

Der Nettoaufwand für das gesamte Strassennetz beträgt voraussichtlich Fr. 784'300 (Vorjahr Fr. 795'500). Nebst den ordentlichen Unterhaltsarbeiten an Strassen und Flurwegen sind keine besonderen Sanierungsarbeiten beabsichtigt.

### **Regionalverkehr**

Der Beitrag an den öffentlichen Verkehr ist mit Fr. 740'000 (Vorjahr Fr. 757'000) veranschlagt.

Die Mehrfahrtenkarten der Buslinie 36 (zwischen Münchenbuchsee und der Allmend oder umgekehrt) werden nicht mehr angeboten.

### **Übriger Verkehr**

Für die den Einwohner/innen der Gemeinde Münchenbuchsee zur Verfügung stehenden sieben Generalabos ist ein Ertragsüberschuss von Fr. 9'600 veranschlagt.

<b>7 Umwelt und Raumordnung</b>
---------------------------------

<b>Nettoaufwand</b>	<b>Fr. 405'200</b>	(Fr. 117'600)
---------------------	--------------------	---------------

### **Wasserversorgung**

Die Wasserversorgung rechnet mit Aufwendungen von total Fr. 2'157'500 (Vorjahr Fr. 1'951'700). Die Erträge (ohne Entnahme für den Werterhalt und den Rechnungsausgleich) sind mit Fr. 1'769'000 (Vorjahr Fr. 1'951'700 inkl. Einnahmenüberschuss Investitionsrechnung von Fr. 198'000) veranschlagt. Die Wasserbeschaffungskosten betragen 1,275 Mio. Franken (Vorjahr = 1,276 Mio. Franken). Die Verzinsung der eingebrachten Werte (Wagra) ist mit Fr. 407'700 eingesetzt. Der Erlös aus Wasserabgaben ist mit Fr. 1'035'000 vorgesehen. Der Abgabepreis pro m<sup>3</sup> Frischwasser beträgt Fr. 1.20. Für die Wassergrundgebühr werden Fr. 12.00 pro m<sup>3</sup>/h max. Nennbelastung des eingebauten Wasserzählers verlangt.

Als Einlage für den Werterhalt der Anlagen sind Fr. 140'000 vorgesehen. Zum Ausgleich der Rechnung ist eine Entnahme aus dem Fonds der Wasserversorgung von Fr. 173'500 notwendig.

### **Kanalisationsnetz**

Die Kanalisationsrechnung präsentiert sich mit Aufwendungen von Fr. 3'701'300 (Vorjahr Fr. 3'193'000). Die Einnahmen (Benützungsgebühren und verrechneter Zinsertrag) werden mit Fr. 1'935'000 (Vorjahr Fr. 1'914'500) veranschlagt. Der Beitrag an den ARA-Verband ist gemäss Meldung mit Fr. 1'075'500 veranschlagt. Er beinhaltet nebst dem ordentlichen Betriebsbeitrag den Beitrag an den kantonalen Abwasserfonds sowie die Anteile an die Schlammbehandlung und das Regenbecken. Für den Unterhalt des Kanalisationsnetzes sind Fr. 125'000 vorgesehen. Bei den Benützungsgebühren ist mit einem Ertrag von 1,9 Mio. Franken zu rechnen. Diese betragen nach wie vor Fr. 2.40 pro m<sup>3</sup> Wasser.

Gleich wie in der Wasserversorgung sind auch im Kanalisationsnetz Einlagen in eine neue Spezialfinanzierung vorzunehmen. Die gesetzlichen Vorschriften sehen hier eine Übergangsregelung mit einem abgestuften Prozentsatz der erforderlichen Werte vor. Im Budget 2007 ist wie in den Vorjahren eine Einlage von Fr. 562'500 vorgesehen.

### **Abfallbeseitigung**

Die Spezialfinanzierung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 21'000 (Vorjahr Fr. 2'700) ab. Für den Ersatz von Weissblechcontainern sind Fr. 10'000 veranschlagt.

### **Verschiedenes**

Der Beitrag an die Begräbnisgemeinde beträgt unverändert Fr. 19.00 pro Einwohner/in und ist mit Fr. 195'000 veranschlagt.

Die Nettoaufwendungen für den übrigen Umweltschutz (öffentliche Toiletten / Tierkörperbeseitigung / übrige Immissionen) sind mit Fr. 91'700 (Vorjahr = Fr. 105'000) budgetiert.

### **Raumplanung**

Als Ertrag aus Planungsmehrwerten sind Fr. 100'000 veranschlagt.

<b>8 Volkswirtschaft</b>
--------------------------

<b>Nettoaufwand</b>	<b>Fr. 6'700</b>	(Fr. 19'300)
---------------------	------------------	--------------

#### **Elektrizitätsversorgung**

Infolge der zusätzlichen einmaligen Entnahme aus dem Fonds der Elektrizitätsversorgung von 1 Mio. Franken (gemäss den Ausführungen auf Seite 3) schliesst diese Spezialfinanzierung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 680'500 ab (Vorjahr Einnahmenüberschuss von Fr. 427'200).

Die ordentliche Gewinnablieferung an die Gemeinde beträgt für das Jahr 2007 Fr. 1'213'500 (Vorjahr Fr. 1'212'000) und entspricht dem reglementarisch maximalen Ablieferungssatz von 15 % des jährlichen Umsatzes. Für Unterhaltsarbeiten an Anlagen und Anlageerstellungen (inkl. Strassenbeleuchtung) sind Fr. 646'000 vorgesehen.

### **ERTRAG**

<b>9 Finanzen und Steuern</b>
-------------------------------

<b>Nettoertrag</b>	<b>Fr. 20'552'800</b>	(Fr. 20'442'400)
--------------------	-----------------------	------------------

#### **Steuern**

Der voraussichtliche Gesamtsteuerertrag beläuft sich für das Jahr 2007 bei einer neuen Steueranlage von 1,54 Einheiten (2006: 1,48 Einheiten) auf 23,970 Mio. Franken. Die Erhöhung der Steueranlage um 0,6 Steuerzehntel bewirkt Mehreinnahmen von rund Fr. 840'000. Der Anteil der Steuern am Gesamtertrag beträgt 48,6 % (Vorjahr 51,7 %).

Im Jahr 2007 wird bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen ein Zuwachs von 6,29 % gegenüber dem Jahr 2005 angenommen; insgesamt sind 15,417 Mio. Franken veranschlagt.

Bei den Vermögenssteuern soll der Ertrag Fr. 1'266'500 betragen. Basierend auf den eingegangenen Vermögenssteuern 2005 wird ein Zuwachs von 31,9 % angenommen.

Der budgetierte Betrag für die Gewinnsteuern der juristischen Personen beläuft sich auf 3,640 Mio. Franken und die Kapitalsteuern auf Fr. 280'900.

Minderertrag Gewinnsteuern Juristische Personen (Budget 2006: 4,950 Mio. Franken): Bedingt durch nachträgliche definitive Veranlagungen bei den juristischen Personen ergaben sich in den letzten Jahren wiederholt Gutschriften namhafter Steuererträge aus den Vorjahren. Im Budget 2006 wurden diese Nachbezüge mit einem Ertrag von Fr. 660'000 berücksichtigt. Angesichts dem derzeitigen Veranlagungsstand kann nicht mehr mit nachträglichen Gutschriften gerechnet werden. Aus diesem Grund ist im Budget 2007 kein entsprechender Ertrag vorgesehen.

Ab dem Jahr 2007 kann nicht mehr mit nennenswerten Erträgen aus Holdingsteuern gerechnet werden.

Bei den Quellensteuern wird ein Ertrag von Fr. 208'100 angenommen.

Unter Berücksichtigung des aktuellen Standes des Registers der amtlichen Werte sowie der zu erwartenden Erträge aus Neu- und Umbauten werden die Liegenschaftssteuern mit 1,647 Mio. Franken veranschlagt.

### **Finanzausgleich**

Für den Beitrag an den Disparitätenabbau sind 1,819 Mio. Franken (voraussichtlicher Beitrag 2006: 2,348 Mio. Franken) und die pauschale Abgeltung der Zentrumslasten Fr. 356'600 (voraussichtlicher Beitrag 2006: Fr. 369'000) budgetiert. Als Ertrag aus der Sonderfallregelung sind Fr. 60'000 (2006: Fr. 80'000) enthalten.

### **Zinsen**

Die Passivzinsen (Zinsen auf kurzfristigen Schulden / Zinsen auf Darlehen / Vergütungszinse / Zinsen auf Sonderrechnungen / verr. Aktivzinse der Spezialfinanzierungen) werden mit Fr. 994'200 (Vorjahr Fr. 898'900) budgetiert (Bestand der kurz-, mittel- und langfristigen Schulden per 31. Dezember 2005 = 19,320 Mio. Franken / Bestand Spezialfinanzierungen ohne WAGRA = 17,057 Mio. Franken).

### **Abschreibungen**

Unter Berücksichtigung der geplanten Investitionen (plafoniert auf 4,760 Mio. Franken / Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen) sind die harmonisierten Abschreibungen mit 3'285'300 Mio. Franken veranschlagt.

### **Neutrale Aufwendungen und Erträge**

Die Gewinnablieferung der Elektrizitätsversorgung beträgt Fr. 2'213'500 (Vorjahr 1,212 Mio. Franken). Es wird im weiteren auf die Ausführungen auf Seite 6 verwiesen.

Laufende Rechnung nach Funktionen		VORANSCHLAG 2007		VORANSCHLAG 2006		RECHNUNG 2005	
KTO	ÜBERSICHT	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
	<b>LAUFENDE RECHNUNG</b>	<b>50'453'900.00</b>	<b>49'296'400.00</b>	<b>48'660'400.00</b>	<b>48'077'000.00</b>	<b>47'152'049.23</b>	<b>45'046'946.30</b>
	AUFWANDÜBERSCHUSS		1'157'500.00		583'400.00		2'105'102.93
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>4'707'200.00</b>	<b>833'600.00</b>	<b>4'691'200.00</b>	<b>827'800.00</b>	<b>4'782'815.90</b>	<b>836'308.00</b>
	NETTO AUFWAND		3'873'600.00		3'863'400.00		3'946'507.90
<b>1</b>	<b>OEFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>1'908'200.00</b>	<b>1'783'600.00</b>	<b>1'735'600.00</b>	<b>1'371'200.00</b>	<b>1'815'629.10</b>	<b>1'803'404.90</b>
	NETTO AUFWAND		124'600.00		364'400.00		12'224.20
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>6'585'800.00</b>	<b>168'100.00</b>	<b>6'612'100.00</b>	<b>143'000.00</b>	<b>6'864'109.75</b>	<b>257'516.70</b>
	NETTO AUFWAND		6'417'700.00		6'469'100.00		6'606'593.05
<b>3</b>	<b>KULTUR UND FREIZEIT</b>	<b>3'574'600.00</b>	<b>1'662'500.00</b>	<b>3'649'500.00</b>	<b>1'602'700.00</b>	<b>3'692'409.06</b>	<b>1'677'233.61</b>
	NETTO AUFWAND		1'912'100.00		2'046'800.00		2'015'175.45
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	<b>162'500.00</b>	<b>70'200.00</b>	<b>162'200.00</b>	<b>70'500.00</b>	<b>149'970.80</b>	<b>664'468.35</b>
	NETTO AUFWAND		92'300.00		91'700.00		
	NETTO ERTRAG					514'497.55	
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b>	<b>7'840'700.00</b>	<b>427'200.00</b>	<b>7'290'900.00</b>	<b>765'600.00</b>	<b>7'000'875.65</b>	<b>782'065.85</b>
	NETTO AUFWAND		7'413'500.00		6'525'300.00		6'218'809.80
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>1'784'700.00</b>	<b>320'100.00</b>	<b>1'853'800.00</b>	<b>325'600.00</b>	<b>1'766'399.25</b>	<b>399'995.40</b>
	NETTO AUFWAND		1'464'600.00		1'528'200.00		1'366'403.85
<b>7</b>	<b>UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>	<b>7'757'700.00</b>	<b>7'352'500.00</b>	<b>7'025'400.00</b>	<b>6'907'800.00</b>	<b>6'821'096.50</b>	<b>6'307'477.65</b>
	NETTO AUFWAND		405'200.00		117'600.00		513'618.85
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>8'988'600.00</b>	<b>8'981'900.00</b>	<b>8'319'400.00</b>	<b>8'300'100.00</b>	<b>8'035'146.17</b>	<b>8'022'128.42</b>
	NETTO AUFWAND		6'700.00		19'300.00		13'017.75
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>7'143'900.00</b>	<b>27'696'700.00</b>	<b>7'320'300.00</b>	<b>27'762'700.00</b>	<b>6'223'597.05</b>	<b>24'296'347.42</b>
	NETTO ERTRAG	20'552'800.00		20'442'400.00		18'072'750.37	

Laufende Rechnung nach Arten		VORANSCHLAG 2007		VORANSCHLAG 2006		RECHNUNG 2005	
KTO	ÜBERSICHT	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
	<b>LAUFENDE RECHNUNG</b>	<b>50'453'900.00</b>	<b>49'296'400.00</b>	<b>48'660'400.00</b>	<b>48'077'000.00</b>	<b>47'152'049.23</b>	<b>45'046'946.30</b>
<b>3</b>	<b>AUFWAND</b>	<b>50'453'900.00</b>		<b>48'660'400.00</b>		<b>47'152'049.23</b>	
30	Personalaufwand	6'631'100.00		6'489'800.00		6'624'754.00	
31	Sachaufwand	14'760'700.00		14'678'000.00		14'672'447.69	
32	Passivzinsen	994'200.00		898'900.00		838'944.55	
33	Abschreibungen	5'749'200.00		4'194'300.00		2'677'906.05	
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	3'485'700.00		3'535'100.00		3'660'427.40	
36	Eigene Beiträge	15'694'300.00		15'267'900.00		14'288'581.95	
37	Durchlaufende Beiträge	109'000.00		101'300.00		104'023.35	
38	Einlagen in Spezialfinanzierungen	955'200.00		1'392'200.00		1'870'935.49	
39	Interne Verrechnungen	2'074'500.00		2'102'900.00		2'414'028.75	
<b>4</b>	<b>ERTRAG</b>		<b>49'296'400.00</b>		<b>48'077'000.00</b>		<b>45'046'946.30</b>
40	Steuern		23'970'400.00		24'865'300.00		21'051'290.90
41	Regalien und Konzessionen		29'000.00		27'000.00		29'838.45
42	Vermögenserträge		983'900.00		1'393'800.00		2'472'695.97
43	Entgelte		15'404'900.00		15'664'800.00		15'435'600.03
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		80'000.00		100'000.00		100'569.10
45	Rückerstattungen an Gemeinwesen		435'700.00		397'200.00		503'358.55
46	Beiträge		2'849'300.00		1'864'700.00		2'456'103.10
47	Durchlaufende Beiträge		109'000.00		101'300.00		104'023.35
48	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		3'359'700.00		1'560'000.00		479'438.10
49	Interne Verrechnungen		2'074'500.00		2'102'900.00		2'414'028.75

## Voranschlag Investitionsrechnung

Wie eingangs erwähnt, wird der Voranschlag über die geplanten Investitionen lediglich zur Kenntnisnahme unterbreitet. Mit der Aufzeichnung der geplanten Investitionen werden keine Verpflichtungskredite gesprochen. Diese können bereits vom zuständigen Organ bewilligt worden sein oder sie werden zu gegebener Zeit noch vorgelegt. Das Investitionsbudget gibt über die für das Jahr 2007 geplanten Investitionen, respektive Investitionsquoten Auskunft. Die veranschlagten Vorhaben wurden vom Investitionsplan übernommen.

Bei verschiedenen Projekten handelt es sich um Grobkostenschätzungen, deren Realisierung von noch ausstehenden Bewilligungs- bzw. Genehmigungsverfahren abhängig sind und folgedessen im Budgetjahr 2007 nicht abschreibungswirksam werden.

Im Voranschlagsjahr 2007 betragen die geplanten Nettoinvestitionen inkl. Gemeindebetriebe 7,501 Mio. Franken. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Allgemeine Verwaltung	Fr. 630'000
Öffentliche Sicherheit	Fr. 100'000
Bildung	Fr. 1'190'000
Kultur und Freizeit	Fr. 111'000
Verkehr	Fr. 2'680'000
Umwelt und Raumordnung	Fr. 1'985'000
Volkswirtschaft	<u>Fr. 805'000</u>
<b>Total *</b>	<b><u>Fr. 7'501'000</u></b>

**\* davon Spezialfinanzierungen:**

Gemeinschaftsantennenanlage	Fr. 51'000
Wasserversorgung	Fr. 195'000
Kanalisation	Fr. 1'690'000
Elektrizitätsversorgung	<u>Fr. 805'000</u>

**Total** **Fr. 2'741'000**

Die Nettoinvestitionen der Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen betragen somit 4,760 Mio. Franken.

Investitionsrechnung nach Funktionen		VORANSCHLAG 2007		VORANSCHLAG 2006		RECHNUNG 2005	
KTO	ÜBERSICHT	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN
	<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>	<b>8'242'000.00</b>	<b>741'000.00</b>	<b>8'385'000.00</b>	<b>1'135'000.00</b>	<b>7'507'682.35</b>	<b>1'947'948.10</b>
	ZUNAHME DER NETTO-INVESTITIONEN		7'501'000.00		7'250'000.00		5'559'734.25
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>630'000.00</b>				<b>189'812.15</b>	
	NETTO AUSGABEN		630'000.00				189'812.15
<b>1</b>	<b>OEFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>100'000.00</b>		<b>100'000.00</b>		<b>31'971.05</b>	
	NETTO AUSGABEN		100'000.00		100'000.00		31'971.05
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>1'190'000.00</b>		<b>3'345'000.00</b>	<b>250'000.00</b>	<b>2'674'868.75</b>	<b>62'350.00</b>
	NETTO AUSGABEN		1'190'000.00		3'095'000.00		2'612'518.75
<b>3</b>	<b>KULTUR UND FREIZEIT</b>	<b>137'000.00</b>	<b>26'000.00</b>	<b>20'000.00</b>	<b>30'000.00</b>	<b>432'379.15</b>	<b>31'500.00</b>
	NETTO AUSGABEN		111'000.00				400'879.15
	NETTO EINNAHMEN			10'000.00			
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b>					<b>37'871.40</b>	
	NETTO AUSGABEN						37'871.40
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>2'680'000.00</b>		<b>2'630'000.00</b>		<b>1'059'187.00</b>	
	NETTO AUSGABEN		2'680'000.00		2'630'000.00		1'059'187.00
<b>7</b>	<b>UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>	<b>2'670'000.00</b>	<b>685'000.00</b>	<b>1'630'000.00</b>	<b>820'000.00</b>	<b>1'786'432.65</b>	<b>1'322'055.20</b>
	NETTO AUSGABEN		1'985'000.00		810'000.00		464'377.45
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>835'000.00</b>	<b>30'000.00</b>	<b>660'000.00</b>	<b>35'000.00</b>	<b>869'109.90</b>	<b>105'992.60</b>
	NETTO AUSGABEN		805'000.00		625'000.00		763'117.30
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>					<b>426'050.30</b>	<b>426'050.30</b>

## **Antrag des Grossen Gemeinderats**

Der Grosse Gemeinderat empfiehlt Ihnen folgenden

### **B E S C H L U S S**

zur Annahme:

1. Der vom Grossen Gemeinderat unterbreitete Voranschlag pro 2007 der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee wird genehmigt.
2. Im Jahre 2007 sind folgende Gemeindesteuern und Abgaben zu erheben:
  - a) Für die der Staatssteuer unterliegenden Steuerfaktoren (Einkommen, Gewinn, Ertrag, Vermögen, Kapital- und Grundstückgewinn) das 1,54-fache des gesetzlichen Einheitsansatzes.
  - b) Eine Liegenschaftssteuer von 1,0 o/oo auf dem amtlichen Wert der Liegenschaft.
  - c) Eine Hundetaxe von Fr. 100.00 für jedes Tier.
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

Münchenbuchsee, 19. Oktober 2006

#### **GROSSER GEMEINDERAT MÜNCHENBUCHSEE**

Der Präsident:  
*Jean-Pierre Vicari*

Der Sekretär:  
*Daniel Baumann*